

Zukunft Lebenshilfehaus nach der Ahrflut

Die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. wurde am 22. Februar 1985 auf Initiative des Lebenshilfe Landesverbandes Rheinland-Pfalz von Eltern und Fachkräften aus der Region gegründet. Der Verein setzt sich seither für den Auf- und Ausbau von Hilfsangeboten für Menschen mit geistiger und anderer Behinderung sowie deren Angehörige ein.

Die Lebenshilfe Ahrweiler ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, dem heute über 230 Mitglieder angehören.

Die Lebenshilfe Ahrweiler bietet mit dem Lebenshilfehaus Wohnraum und Hilfsangebote für Menschen mit geistigen Einschränkungen.

Mit dem Lebenshilfehaus in Sinzig bietet die Lebenshilfe Ahrweiler in 3 Gebäuden Wohnraum und Betreuung für 36 Menschen mit Behinderung. Die Einrichtung wurde 1994 eröffnet. Im Frühjahr 2021 wurde mit dem Bau eines Anbaus mit 8 Zimmern begonnen, mit dem Ziel die Wohnsituation der 36 Bewohner zu verbessern.

Schadensereignis im Lebenshilfehaus

In der Nacht vom 14. auf 15.07.2021 führten langanhaltende Niederschläge mit bis zu 200 l/m² zu einem Hochwasser der Ahr von bisher unbekanntem Ausmaß. Gegen 2:30 erreichte die Flutwelle Sinzig. Das gesamte Erdgeschoß des Lebenshilfehauses wurde in allen 3 Gebäuden, teilweise bis in den ersten Stock, überflutet. Zwölf Bewohnerinnen und Bewohner wurden von den dramatisch schnell ansteigenden Fluten der Ahr im Erdgeschoss überrascht. Sie konnten sich nicht mehr retten. Und sie konnten auch nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner in der oberen Etage waren über Stunden eingeschlossen.

Die Flut hat im 260 m von der Ahr entfernten Lebenshilfehaus verheerende Schäden angerichtet. Im Haupthaus wurde das Erdgeschoss vollständig überflutet. Die gesamte Haustechnik, der Aufzug, die EDV, die sanitären Anlagen und die Küche wurden zerstört. Die gesamte Einrichtung und Ausstattung wurde vollständig zerstört und teilweise weggeschwemmt. In den beiden Nebengebäuden wurde darüber hinaus der 1. Stock 20 cm hoch geflutet. Auch hier wurde die gesamte Einrichtung, Küchen und sanitäre Anlagen völlig zerstört.

Das eingedrungene Wasser war mit Schadstoffen, Fäkalien und Heizöl konterminiert. Der Estrich, Putz und Boden- und Wandbeläge müssen vor der Sanierung ausgebaut werden.

Alle 4 Fahrzeuge des Lebenshilfehauses (2 Kleinbusse und 2 PKW) wurden zerstört. Die im Gartenhaus lagernden Spiel- und Sportgeräte, Gartenmöbel, Grill, Gartengeräte und 15 Fahrräder wurden weggeschwemmt.

Wiederaufbau und Zukunftssicherung

Der Baukosten des neuen Lebenshilfehauses werden 6,5 Mio. € betragen.

Kurzfristig benötigen wir drei Laptops (3 T€) und eine zusätzliche Küche (6 T€) da wir bis zum Abschluss des Wiederaufbaus unsere Bewohner an 2 Standorten unterbringen müssen.